

Fasziale Therapie des INOMT

Die Stunden sind anerkannt für die Osteopathie-Ausbildung des INOMT

Termine:	Teil 1: 18.03. – 21.03.2027 Kurs - Nr.: 27.FT.01 Teil 2: 10.06. – 13.06.2027 Kurs - Nr.: 27.FT.02
Referent:	Robert Wezorke, Physiotherapeut, Fachlehrer für Atlastherapie
Zielgruppe:	Physiotherapeuten, Heilpraktiker, Ärzte, Ergoth.
Unterrichtseinheiten:	40 je Teil
Fortbildungspunkte:	40 je Teil
Kursgebühr:	580,00 € je Teil
kostenl. Serviceleistungen:	Skript und Pausenverpflegung
Kursbeginn:	09.00 Uhr
Kurszeiten:	täglich von 09.00 – 17.30 Uhr



Kursinhalt:

Die Faszientherapie ist ein anatomisches Konzept, in dem die Ursache für Schmerzen und Bewegungseinschränkungen auf spezifische pathologische Veränderungen der Faszien und des Bindegewebes zurückgeführt werden.

Faszien findet man überall im menschlichen Körper. Dieses körperweite Netzwerk erhält die strukturelle und funktionelle Integrität. Es sorgt also dafür, dass die Teile des Körpers zu einem Ganzen zusammengefügt sind und zusammenarbeiten.

Faszien spielen eine wesentliche Rolle bei hämodynamischen, biochemischen und trophischen Prozessen und bilden eine Matrix für die interzelluläre Kommunikation.

Sie haben eine entscheidende Funktion bei der Abwehr des Körpers gegen Krankheitserreger und sind Wirkungsstätte der Immunabwehr. Nach Verletzungen bilden Faszien die Grundlage für den Heilungsprozess des Gewebes.

Es gibt mehrere biomechanische Funktionsstörungen, die mit energetischen, neurovegetativen, informativen und biokybernetischen Dysfunktionen sinnvoll ergänzt werden, um eine holistische Betrachtung zu ermöglichen. Diese zahlreichen Wechselbeziehungen machen die Faszientherapie des INOMT mit dem biokybernetischen Konzept notwendig und zu einem unübertroffenen Gewinn in der Physiotherapie.

Inhalt Fasziale Therapie des INOMT Teil 1:

- Historie der Faszien
- Allgemeine Faszienanatomie
- Faszienanatomie untere Extremität, Becken und LWS
- Physiologie und Pathophysiologie des faszialen Systems
- Biomechanik und Biokybernetik des faszialen Systems
- Biokybernetisches Denken (Ebenenmodell)
- Bindegewebsphysiologie (Schwerpunkt: Wasser und Grundsubstanz)
- Einführung und Behandlung von faszialen Ketten
- Periostale Segmenttherapie
- Techniken und Pathologien der unteren Extremität und LWS



Inhalt Fasziale Therapie des INOMT Teil 2:

- Wiederholung der Grundgedanken der faszialen Therapie
- Faszienanatomie obere Extremität, Thorax, Hals und Kopf
- Informationssysteme des faszialen Systems
- Fasziale Betrachtung der Meridiane und Akupunkte
- Venolymphatische und hämodynamische Störungen
- Positive und negative Einflussfaktoren auf das fasziale System
- Korrelationen zum viszerale, kraniosakralen und energetischen System
- Neurophysiologie des faszialen Systems
- Bindegewebsphysiologie (Schwerpunkt: Kollagensynthese)
- Bindegewebige Segmenttherapie und Bindegewebszonen
- Techniken und Pathologien der oberen Extremität, des Thorax und des Kopfes
- Vertiefung und Behandlung der faszialen Ketten
- Fasziendehnung vs. Muskeldehnung



**In Zusammenarbeit mit dem
Institut für Osteopathie und Manuelle Therapie (INOMT)**

<http://www.manuelle.de>

